

Externe Stellenausschreibung

Wir als Amt für Soziale Dienste mit unseren sechs in der Stadt verteilten Sozialzentren, unserem Fachdienst Flüchtlinge, Integration und Familien und unserem Fachdienst Teilhabe vereinen Jugend- und Sozialamt mit dem Ziel, Menschen in besonderen Lebenslagen passgenau zu unterstützen.

Im Sozialzentrum Hemelingen/Osterholz im **Haus der Familie Osterholz** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Sozialarbeiter:in (w/m/d)
Entgeltgruppe S 11b TV-L mit 14,9 Wochenstunden
bzw.
Besoldungsgruppe A 10 BremBesO mit 15,2
Wochenstunden

unbefristet zu besetzen. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitgeeignet.

Ihre Aufgaben:

- Durchführung von Familienbildungsangeboten zur Stärkung elterlicher Kompetenz
- Konzeptionelle Weiterentwicklung des Hauses der Familie
- Netzwerkarbeit sowie Stadtteilarbeit
- Beantragung und Abrechnung von Maßnahme bezogenen Geldern
- Vermittlungs- und Erstberatung im Sinne von Wegweisung
- Verantwortung für sozialpädagogische Spielkreise im Haus der Familie

Ihr Profil:

- Staatliche Anerkennung als Sozialarbeiter:in (w/m/d) bzw. Sozialpädagog:in (w/m/d). (Eine Zulassung und Teilnahme zum Bewerbungsverfahren ist möglich, sofern die Staatliche Anerkennung spätestens sechs Monate nach der Veröffentlichung der Stellenausschreibung nachgereicht werden kann.) oder
- Universitätsabschluss als Diplom Sozialarbeiter:in (w/m/d) bzw. Sozialpädagog:in (w/m/d) mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung in der Jugendhilfe oder
- Studienabschluss in einem Studiengang mit überwiegend sozialwissenschaftlichen Inhalten (z.B. Erziehungswissenschaften) mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung in der Jugendhilfe oder
- Studienabschluss als Psycholog:in (w/m/d), Lehrer:in (w/m/d), Behinderten- und Heilpädagog:in (w/m/d) mit zweijähriger Berufserfahrung in der Jugendhilfe.
- Bereitschaft zur Arbeit im Team und mit Kooperationspartnern
- Erfahrungen in der Projekt- und Netzwerkarbeit
- Erfahrungen in der Arbeit mit Ehrenamtlichen und Semiprofessionellen
- Erfahrungen in der Arbeit mit Müttern und Vätern
- Fundierte PC-Kenntnisse mit Standard-Software

Wir bieten Ihnen:

- Ein interessantes und attraktives Aufgabengebiet mit eigenem Verantwortungsbereich
- Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten durch Fort- und Weiterbildung
- Einen starken Teamzusammenhalt
- Eine gute Work-Life-Balance mit flexiblen Arbeitszeiten
- Mobiles Arbeiten im Rahmen der dienstlichen Gegebenheiten
- eine Firmenfitness-Mitgliedschaft bei EGYM-Wellpass
- das Jobticket als günstiges Jahresabonnement
- Zusätzliche Altersvorsorge und Sozialleistungen im Rahmen des öffentlichen Dienstes

Das Amt für Soziale Dienste fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und ist seit 2006 entsprechend zertifiziert (www.amtfuersozialedienste.bremen.de).

Das Amt für Soziale Dienste fördert die Inklusion von schwerbehinderten Menschen und freut sich daher über Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Diesem Personenkreis wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben. Bewerbungen von Menschen mit einem Migrationshintergrund werden begrüßt.

Wir freuen uns über Bewerbungen aller Geschlechter.

Weitere Informationen erhalten Sie von **Frau Kossowska, Telefon 0421 361-16236**. Zuständige Ansprechpartner/-in für den Verfahrensablauf ist Frau Ketschau (Performa Nord), Telefon 0421 361-89771.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Bitte senden Sie diese bis zum **25.04.2024** (Eingang in der u. g. Dienststelle, gerne auch per E-Mail als pdf-dokument) unter Angabe der Kennziffer **AfSD 25/2024** an:

Performa Nord
Bewerbermanagement
Schillerstr. 1
28195 Bremen

Per E-Mail: bewerbermanagement@performanord.bremen.de

oder direkt über das Online-Karriereportal der Freien Hansestadt Bremen (www.karriere.bremen.de).

Bewerbungshinweise:

Bitte reichen Sie nur Kopien von Ihren Bewerbungsunterlagen ein (keine Mappen), da diese aus Kostengründen nicht zurückgesendet werden können. Sofern Ihnen eine schriftliche Ablehnung zugeht, werden Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.